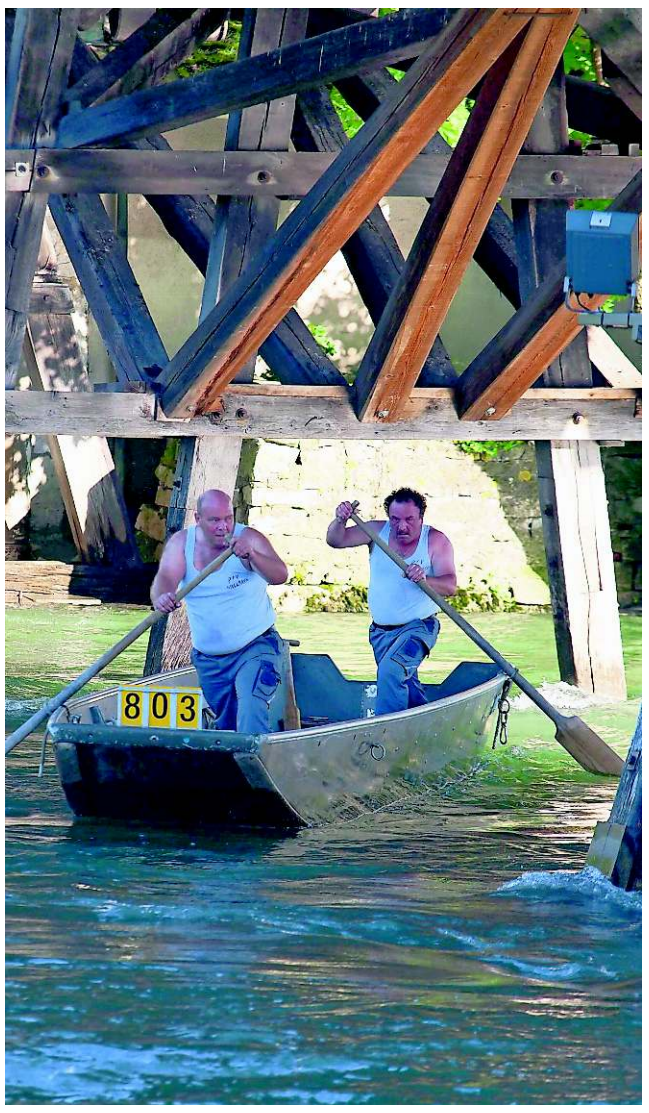
REGION

Die Pontoniere schwitzten beim Jubiläumswettfahren

Der Pontoniersportverein Olten feierte seinen 125. Geburtstag am Wochenende mit einem zweitägigen Jubiläumswettfahren. Ein extrem anspruchsvoller Parcours und hochsommerliche Temperaturen warteten dabei auf die Wettkämpfer. Die erfrischende Abkühlung in der Aare nach getaner Arbeit kam den «Chrampfern» deshalb gerade recht. (OTR)

Seite 28

Bei schönstem Sommerwetter nahmen die Sektionen den Parcours auf der Aare in Angriff.



So eine Fahrt ist kein Zuckerschleck.

Grossartige Leistung der Jüngsten

Jubiläum Das Wettfahren der Oltner Pontoniere fand unter hervorragenden Bedingungen statt

VON ANDREAS HAGMANN (TEXT)
UND BRUNO KISSLING (BILDER)

Es war eine enorm hohe Intensität auf dem Parcours des Jubiläumwettfahrens – teilweise war sie so gross, dass die Vorderfahrer sogleich kopfüber im Wasser landeten. Dies geschah über die beiden Wettkampftage mindestens zwei Mal nach dem Passieren des linken Pfeilers der Gäubahnbrücke. Dort wirkte das Widerwasser derart stark auf die Ruder, dass zumindest zwei Wettkämpfer der enormen Kraft nichts mehr entgegenzusetzen hatten und prompt in der Aare landeten. Der Wettkampfgeist war bei beiden aber derart gross, dass sie unverzüglich zurück in ihre Boote zurück kletterten und den Wettkampf fortsetzten.

Es war offensichtlich: Die diversen Strömungen der Aare und die zu passierenden Pfeiler der Gäubahnbrücke und der Holzbrücke stellten manche Wettkämpferin und manchen Wettkämpfer vor schier unlösbare Probleme. Technisch war der Parcours im Vergleich zu anderen schweizerischen Wettfahren in der näheren Vergangenheit äusserst anspruchsvoll. Die Oltner ernteten damit aber auch einiges an Lob von den Wettkämpfern, die die diversen Herausforderungen begrüssten. Ausserdem hatten die Oltner das Glück richtiggehend gepachtet. Nicht nur, dass der Wasserpegel bis am Freitagabend auf einen idealen Stand sank, die Festgemeinde profitierte ausserdem vom sommerlichen Wetter, was der Festwirtschaft auch entsprechend Kundschaft bescherte.

Zwei Wettkämpfer landeten in der Aare, kletterten aber unverzüglich in ihre Boote zurück.

Am Sieg vorbeigeschrammt

Überragend bei den Jüngsten (bis 14-jährig) waren die beiden Oltner Timon Hügli und Kevin Strub. Mit der Startnummer eins den Wettkampf bestritten, verpassten sie den Sieg nur knapp. Mit dem ersten Kranz- und Podestplatz in ihrer noch jungen Karriere zeigten sie eine herausragende Leistung. Den Vorteil, als Nachbar ähnliches Gewässer zu besitzen wie Olten, nützten die Junioren der Aarburger eine Kategorie höher (14- bis 17-jährig) dafür komplett aus. Severin Hug und Manuel Wälti feierten einen ungefährdeten Sieg, gute fünf Punkte vor den beiden Murgenthalern Pascal Nützi und Cédric Jäggi. Zwei andere Murgenthaler schnappten sich dafür in der höchsten Juniorenkategorie (17- bis 20-jährig) den Sieg. Unter anderem dank einer überragenden Zeit standen Martin Brönnimann und Dominik Wyss am Schluss zuoberst auf dem Podest.

Heimvorteil ausgenützt

In der Frauenkategorie überzeugte von den Regionalen das Paar Cécile Wälti mit Miriam Schwizgebel aus Aarburg als 3. und Sabine Sigrist mit Jessica Deppeler aus Wynau als 4. Am überzeugendsten von den Regionalen in der Kategorie D (ab 42-jährig) fuhren die Wynauer Richard Gerhard und Martin Lüscher – sie verpassten mit ihrem zweiten Platz das oberste Treppchen des Podests nur um 0.4 Punkte.

In der Königsklasse der Pontoniere, der Kategorie C (20- bis 42-jährig) kosteten die Oltner ihren Heimvorteil so gut wie möglich aus. Mit den Kranzrängen 9 (Alexander Marbet, Fabian Kellerhals), 15 (Flavio Heer, Andreas Hagmann) und 31 (Pascal Brugger, Kurt Brugger) konnten sie in dieser Kategorie sogleich drei Kranzplatzierungen für sich beanspruchen.

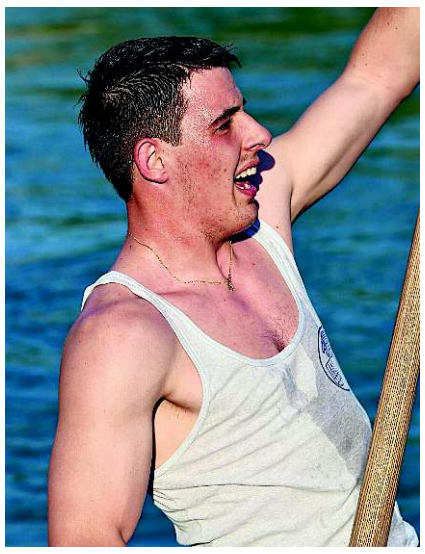
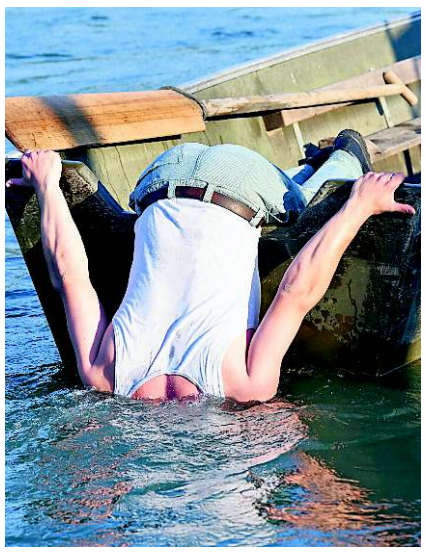
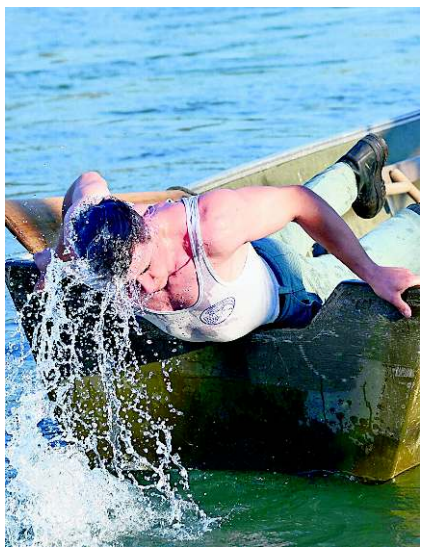
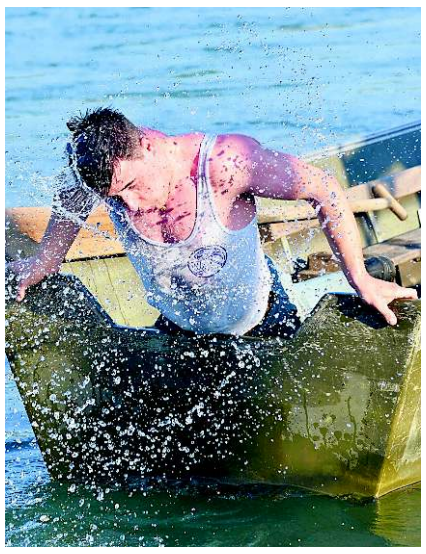
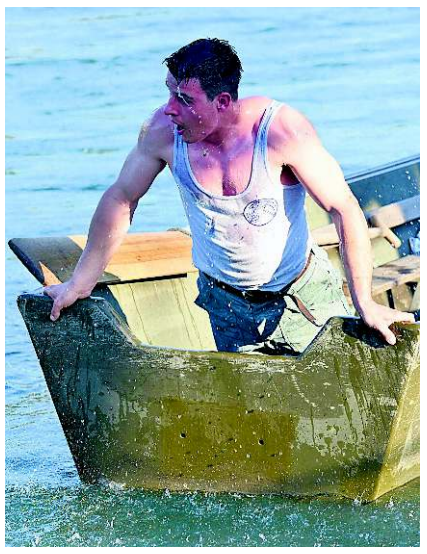
Die Oltner konnten sich mit dieser Ausbeute, aber auch mit dem Verlauf des Festes äusserst zufrieden zeigen. Die unzähligen, ehrenamtlichen Stunden können zwar nie vergolten werden, gleichwohl darf der eigene, 125-jährige Geburtstag als durchwegs gelungene Feier betrachtet werden.

Ranglisten

Jubiläumswettfahren in Olten

Kategorie I: 1. Schwaderloch (Jérome Huber, Aline Ruf) 107 Punkte. 2. 2. Olten (Timon Hügli, Kevin Strub) 106,1. 3. Ligerz (Cecile Mönch, Dominique Zesiger) 105,9. 24. Olten (Colin Kaleta, Simon Schwenter) 95.8. 29. Schönenwerd (Robin Herzog, Jeremeah Apawan) 94.7. 38. Schönenwerd (Sven Frey, Fabian Obrist) 86.0. – **II:** 1. Aarburg (Severin Hug, Manuel Wälti) 232.5. 2. Murgenthal (Pascal Nützi, Cedric Jäggi) 227.2. 3. Ottenbach (Thomas Leutert, Oennis Berti) 226.4. 5. Schönenwerd (Lars Mattenberger, Sven Marti) 224.2. 23. Schönenwerd (Noel Heller, Sacha Zurbuchen) 208.7. 36. Olten (Christoph Boss, Oliver Wollschlegel) 164.9. – **III:** 1. Murgenthal (Martin Brönnimann, Dominik Wyss) 236.4. 2. Mumpf (Rico Jegge, Marco Unger) 235.4. 3. Bremgarten (Reto Leemann, Kevin Greber) 235.3. 11. Schönenwerd (Flavian Hess, Tobias Schärli) 231.6. 24. Schönenwerd (Alexander Hunziker, Domenico De Vito) 226.1. 26. Schönenwerd (Caspar Bergamin, Patrick Dötlinger) 224.3. 27. Schönenwerd (Sebastian Huber, Robin Stocker) 224.0. 41. Schönenwerd (Martin Hürzeler, Marc Gisi) 208.9. – **F:** 1. Ottenbach (Anita Stanger, Jessica Czerny) 232.3. 2. Aarwangen (Jeannette UnigerTamara, Kamm) 230.5. 3. Aarburg (Cecile Wälti, Miriam Schwizgebel) 228.3. – **D:** 1. Mumpf (Philipp Güntert, Urs Müller) 235.4. 2. Wynau (Gerhard Richard, Martin Lüscher) 235.0. 3. Dietikon (Urs Rufer, Philipp Knecht) 235.0. 12. Schönenwerd (Ulrich Sandmeier, Markus Sandmeier) 233.6. 19. Schönenwerd (Daniel Marti, Martin Nussbaumer) 232.4. 32. Olten (Heinz Roos, Hans Kellenberger) 230.7. 33. Schönenwerd (Kurt Leutwiler, Urs Nussbaumer) 230.7. – **C:** 1. Dietikon (Roland Keller, Marcel Kohler) 237.6. 2. Diessenhofen (Gerold Brütsch, Adolf Keller) 236.5. 3. Schwaderloch (Roger Treier, Pascal Knecht) 236.4. 9. Olten (Alexander Marbet, Fabian Kellerhals) 235.2. 15. Olten (Flavio Heer, Andreas Hagmann) 234.7. 24. Schönenwerd (Stefan Heller, Philippe Gross) 234.1. 27. Schönenwerd (Martin Geissbühler, Hugo Huber) 234.0. 31. Olten (Pascal Brugger, Kurt Brugger) 233.7.

Schönenwerder Fans: Nur fahren macht noch mehr Spass.






Nach dem «Chrampf» auf der Aare gibts für Pascal Brügger vom Pontoniersportverein Olten eine wohl verdiente Erfrischung in der Aare.